

Inhaltsverzeichnis

Glockengeläute aus Gression 3

<<< zurück | [Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet](#) | weiter >>>

Glockengeläute aus Gression

Mündlich aus Gressenich und Schevenhütte

Am Ausgange des Schmidtsgäßchens in [Gressenich](#) standen früher zwei Steine, von denen jetzt nur noch einer vorhanden ist. Wer sich dort am [Ostermorgen](#) mit dem Ohr auf den Boden legte, konnte das Geläute der Osterglocken des Vatikans in [Rom](#) vernehmen.

Nach anderen sind es die Glocken der untergegangenen Stadt [Gression](#), die aus der Tiefe heraufklingen. Auch von einer anderen Stelle wird einer alten Sage nach gleiches berichtet. Auf der Spitze des „Lüggebrochs“ (in Schevenhütte „Louebroich“ genannt) einem Berge zwischen [Schevenhütte](#) und Gressenich, soll in der Mitternachtsstunde zu [Weihnachten](#) das unterirdische Glockengeläute aus der Stadt Gression herauftönen.

Quelle: [Heinrich Hoffmann Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet, 1914, Nr. 248](#)

[sagen](#), [heinrichhoffmann](#), [juelichervolkskundeinde](#), [eifel](#), [gression](#), [gressenich](#), [schevenhütte](#), [glocke](#), [ostern](#), [weihnachten](#), [geisterstunde](#), v2

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:juelichervolkskundeinde248>

Last update: **2025/01/30 17:53**

